Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

56 (13.7.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178309

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 56. Sonntag, den 13. Juli 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Pfarrer Eggerking zu Hasbergen zum Pfarrer der Gemeinde Golzwarden zu ernennen.

Regierung.

1. Nachstehende officiell mitgetheilte, zur Verhütung der Einschleppung der Lungenseuche des Rindviehs in die Herzogthümer Holstein und Lauenburg von dem Königlich Dänischen Ministerium erlassene, dessen dortige Einführung beschränkende Bekanntmachung wird zur Nachricht und Nachachtung für alle Beikommende hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

Bekanntmachung
für
die Herzogthümer Holstein und Lauenburg, betreffend die Einfuhr von Hornvieh vom Auslande her.

Da amtlichen Mittheilungen zufolge neuerdings in verschiedenen deutschen Staaten wiederum die Lungenseuche unter dem Hornvieh sich gezeigt hat, so ist die Einführung von Hornvieh vom Auslande her bis weiter in den Herzogthümer Holstein und Lauenburg nur dann zu gestatten, wenn gleichzeitig genügende obrigkeitliche Bescheinigungen darüber beigebracht werden, von welchem Orte das möglichst genau zu bezeichnende Vieh eingebracht worden und daß an diesem Orte seit länger als 6 Monaten keine Spur der Lungenseuche sich gezeigt habe.

Vorstehendes wird zur Nachricht und Nachachtung für Beikommende hierdurch bekannt gemacht und wird dabei insbesondere den Polizeibehörden die genaue Ueberwachung der obigen Anordnung zur Pflicht gemacht.

Königliches Ministerium für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg, den 9. Juni 1856.
(gez.) v. Scheele.

Oldenburg, 1856 Juli 7.

Bödeker.
Kindt.

Oberkirchenrath.

2. Diejenigen, welche bei Wiederbesetzung des erledigten Pfarramts zu Hasbergen berücksichtigt zu werden wünschen, werden hiedurch aufgefordert, ihre Bewerbung binnen zwei Monate von heute an beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenburg, 1856 Juli 7.
Oberkirchenrath.
Runde.
Lipsius.

Evangelisches Oberschulcollegium.

3. Bewerbungen um die nach eingetretener Erledigung wieder zu besetzende Hauptlehrerstelle in Dötlingen sind vor dem 1. August d. J. beim Oberschulcollegium einzureichen.

Das Einkommen der Stelle beträgt, unter der Voraussetzung, daß auch fortan die Organisten- und Küster-Bedienung damit verbunden bleiben wird, 280 Thlr.

Oldenburg, den 7. Juli 1856.
Evangelisches Oberschulcollegium.
Schloiser.
Fink.

4. Zur Wahl eines Aufsehers werden die Interessenten des Kattenser Weges auf den

24. Juli d. J., Morgens 11 Uhr,

verabladet.

Von den Ausbleibenden wird angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Erschienenen beitreten.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Juli 7.
Müller. Meyer.
Hümme.

Immobil-Verkäufe.

5. In Convocationssachen
betreffend eine Generalconvocation wegen der Nachlassenschaften:

a. des weil. Hofapothekers Otto Wilhelm Rieken in Jever,
b. des weil. Apothekers Georg Heinrich Dannenberg daselbst,
c. der Wittwe des weil. Hofapothekers O. W. Rieken, später Wittwe des Apothekers G. H. Dannenberg, Christine Philippine Elisabeth geb. Hecht,
d. der weil. Ehefrau des Apothekers August Sigismund in Jever, jetzt im Staate Texas, Louise Wilhelmine geb. Rieken,

sowie den Verkauf verschiedener von den Erblassern sub a. b. c. nachgelassenen Grundstücke,
wird auf Ansuchen der Convocanten hiedurch ein dritter und letzter Termin zum öffentlichen Verkaufe, der in den Proclamen vom 15. März d. J. näher beschriebenen Immobilien auf den

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im „Hof von Oldenburg" zu Jever angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 2.
Mölling.
Schmedes.

6. In Convocationssachen
wegen der von den Erben des weil. Hausmanns Johann Oltmanns zu Heppens, als:

1. der Wittwe desselben, Hirsche geb. Hillers für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Tochter Trienke Margarethe Oltmanns,
2. Harm Oltmanns zu Heppens,
3. Gesche Catharine geb. Oltmanns, Ehefrau des Hausmanns Johann Behrens Janssen zu Moorsum, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
4. Johann Oltmanns, bei Friedrich Albrecht Reiners Wittwe zum Sanderahm,
5. Hirsche Oltmanns, Wittwe des Hausmanns Friedrich Albrecht Reiners zum Sanderahm,

Landesbibliothek Oldenburg

6. dem Hausmann Johann Behrens Janssen zu Moorsum, kraft väterlicher Gewalt über Teite Margarethe Janssen, Tochter aus erster Ehe mit Teite Margarethe geb. Oltmanns,

zu verkaufenden Immobilien,

wird zum nochmaligen Aufsatze der im Proclame des unterzeichneten Gerichts vom 11. Februar 1856 genannten Immobilien, nämlich:

1. eines im Kirchspiele Heppens belegenen Landguts, bestehend aus Gebäuden, Garten und 67 Grasen 34 □R. 10 □F. Landes neuer Maaße,
2. gewisser im Neuendergroden belegenen 6 Grasen Landes,

Termin auf den

(16.) sechszehnten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Gastwirths Griffel zu Sande angesetzt.

Nach der Erklärung der Convocanten soll bei irgend annehmlichem Gebote in obigem Termine der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 27.

Mölling.

Schmedes.

7. Der Schreiber Gerdes in Jever, als Bevollmächtigter des Schreibers Alexander Friedrich Hermann Harms, früher in Jever, jetzt in Amerika, will folgende seinem Mandanten zugehörige Immobilien und Erbheuern öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

1. zwei Stücke Landes (s. g. Grasgärten) im Sjabbenmoore bei Jever belegen, grenzend im Norden an Cämmerer Eden und Tischler Beushausen Garten-Gründen, im Osten an Harm Harken und Gasthaus-Land, im Süden von Harm Harken und Cämmerer Eden Erben Land, und im Westen vom Siabbenmoorswege und Cämmerer Eden Erben Grasgarten, angekauft am 16. Februar 1848 von den Erben des weil. Fuhrmanns Conrad Friedrich Gerdes in Jever;
2. eine jährlich um Michaelis von 16 Grasen im Osterlandgute zu Wassens des Kaufmanns Conrad Hinrich Hegeler in Varel zu bezahlende Erbheuer von 1 Thlr. 8 gr. Courant, nebst dem bei Sterb- und Veränderungsfällen zu entrichtenden Weinkauf von 10 Thlr. Gold;
3. einen im Sjabbenmoor bei Jever belegenen Garten, von Geschwister Eiserbeck, am 13. März 1851 angekauft, grenzend im Norden an Tischler Beushausen Grasgarten, im Osten an Cämmerer Eden Erben Grasgarten, im Süden an deren Land und im Westen an Johann Deye Grasgarten;
4. vier Matten Moorland, bei Jever belegen, grenzend im Westen an J. Oltmanns und B. Deye Land, im Norden an das Schützenfeld und im Westen an das Moorwarfer Tief, — angekauft laut Contracts vom 5. November 1852 vom Bäckermeister Casper Hinrich Heeren in Jever;
5. einen auf der Südergast bei Jever belegenen Garten, angekauft am 15. November 1852, von Andreas Cordes und Wittwe Erben, grenzend im Norden an weil. Malers Trouchon Erben Garten, im Osten an des Arbeiters Mahlstede Garten, im Süden an Johann Reents Janssen Garten und im Westen an Copiist Harms Erben Garten.

Dem Ansuchen des Schreibers Gerdes in Jever in angegebener Eigenschaft ist stattgegeben und wird zum Verkaufe der oben sub 1 bis 5 einschließlich aufgeführten Immobilien und Erbheuern Termin auf den

(8.) achten September d. J.,

Mittags 12 Uhr im Landgerichtslocale anberaumt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf Erinnerungen oder an die benannten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(1.) ersten September d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(4.) vierten September d. J

Jever, aus dem Landgerichte 1856, Juni 16.

Mölling.

Schmedes.

8. Der Häusling Johann Esders Kruse zu Cleverns will seine von seinem Vater, dem weiland Häusling Dirk Hinrichs Kruse ererbte Häuslingsstelle zu Cleverns, bestehend aus Behausung und Garten, sowie 10 Aecker und ¼ Matten Landes „kleiner Zaum" genannt, in der Nähe des Hauses belegen, am

(8.) achten September d. J.

Mittags 12 Uhr durch den Auctionator von Cölln in Jever im Locale des hiesigen Landgerichts öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Haus und Garten werden begrenzt: im Osten vom Wege nach dem Hause und Garten; im Süden von Theile Gerdes Wittwe Gründen, im Westen und Norden vom Fahrwege nach Jever.

Die 10 Aecker liegen in zwei Stücken je 5 und 5 zusammen. Die 5 ersten werden begrenzt: im Osten von Anna Catharina Janssen, im Süden von Theile Gerdes Wittwe, im Westen von Hinrich Rieniets und im Norden von des Kirchspiels Cleverns Gründen; die andern 5 Aecker werden begrenzt: im Osten von Hinrich Rieniets; im Süden von Theile Gerdes Wittwe Gründen, im Westen von dem Garten des Convocanten, im Norden von des Kirchspiels Cleverns Gründen.

Das ¼ Matt Landes wird begrenzt: im Osten vom Wege nach Rahrdum, im Süden von des Kirchspiels Cleverns Gründen, im Westen von dem Garten des Convocanten und im Norden von dem gemeinen Fußweg.

An die zu verkaufende Stelle sind folgende Grundheuern zu entrichten:

1. von Behrend Renemann Erben	4	Thlr.	—	gr.	Gold
2. „ Peter Georg	1	„	60	„	„
3. „ Anna Catharine Janssen	—	„	30	„	Cour.
4. „ Engelbarth Hinrich Conerus Erben	—	„	24	„	„
5. „ Lübbe Hayen Dirks .	—	„	18	„	„
6. „ Johann Heinrich Hinrichs	—	„	12	„	„

Auf Antrag des Convocanten werden nun alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Einwendungen und an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, hievon in dem auf den

(1.) ersten September d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indeß keiner Angabe:

1. wegen der Forderung der Erben des weiland Landhäuslings Behrend Renemann zu Cleverns, aus Schuldurkunde vom 13. December 1841, ingrossirt eodem zu 99 Thlr 71⅔ gr. Gold cum acc.;
2. wegen des Anspruches der Wittwe Reinking, Sophie Catharina geb. Minssen in Jever, aus Schuldurkunde vom 30. Juni 1851 ingrossirt 1. Juli 1851 zu 150 Thlr. Gold nebst 4 pCt. Zinsen seit 6. Juli 1854;
3. wegen der Forderungen der Fräulein Friederike Louise von Lindern und Hermine Elise Catharine

Landesbibliothek Oldenburg

von Lindern zu 100 Thlr. und 75 Thlr. Gold, aus ingrossirten Schuldurkunden vom 8. November 1849 und 16. December 1852 nebst 4pCt. Zinsen und Kosten,

4. wegen der Forderung des Feldhüters Zioken zu Cleverns zu 15 Thlr. Gold,

5. wegen der Forderung des Johann Behrens Janssen zum Rahrdum zu 10 Thlr. Gold,

6. wegen der Forderung der Erben des Apothekers Ingenohl zu 8 Thlr. 5 gr. nebst Kosten,

indem diese Forderungen und Ansprüche auch ohne Angabe als angegeben angesehen werden sollen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(4.) vierten September d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Juni 19.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

9 Der Schlachter Johann Hayen Tammen, zu Horumersiel, hat laut vor dem Amte Minsen am 20. Juli 1855 errichteten Contracts sein zu Horumersiel, im Minser Antheile belegenes Wohnhaus, Nr. 171 des Brandcassenregisters, nebst Gartengrund und sonstigen Zubehörungen, an die Wittwe des weil. Hausmanns Ulfert Onken, Juliane Magdalene Charlotte geb. Gerriets, zu Horumersiel, verkauft.

Das verkaufte Grundstück ist begränzt im Süden von Borchert Borchers Gründen, im Westen und Norden von der Käuferin Gründen, im Osten von einer Wagenspur derselben.

Auf Ansuchen der Käuferin ergeht nunmehr an alle Diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück nebst Zubehörungen Rechte oder Ansprüche geltend zu machen haben, oder gegen den obgedachten Verkauf desselben Einwendungen vorzubringen haben, hiedurch die Aufforderung, sich damit am

(1.) ersten September d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 4. September d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 1.

Mölling.

Schmedes.

10. Zufolge Contracts vom 28./29. Februar 1856 vor dem Stadtmagistrate zu Jever hat der Hausmann Christian Janssen, früher zu Rahrdum jetzt zu Jever wohnhaft, von dem Landmann Egbert Eints zum Rahrdum dessen in Folge Protocolls des Landgericht vom 26. Januar 1848 aus dem Nachlasse der weil. Ehefrau des Johann Dirks Janssen, Gesche Marie geb. Ahlfs verwittwete Asseln, zu Jever erstandene Wirthshaus mit Warf und Gartengrund, auf dem Pannewarf bei Jever belegen, „Vogelsang" genannt und gegen Süden an den Pannewarfsweg, gegen Westen an Meents Haus und gegen Osten und Norden an die Gründe des weil. Justizraths Janssen Erben jetzt Lohgerber Schöttler grenzend, für die Summe von 450 Thlr. Gold angekauft und übertragen erhalten.

Indem nun auf Ansuchen des Acquirenten Christian Janssen, dieser Ankauf hiermit veröffentlicht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche gegen diesen An- und Verkauf etwas zu erinnern haben nicht allein, sondern auch alle, welche Ansprüche und Forderungen an dieses Grundstück machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, davon in dem auf den

(1.) ersten September d. J.

angesetzten Termine bei Strafe des Verlustes gehörige Meldung zu thun.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den (4.) vierten September d. J. angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 16.

Mölling.

Schmedes.

Testaments-Eröffnungen.

11. Ein dem Amte versiegelt übergebenes Testament des am 5. v. M. verstorbenen Zimmermeisters Mins Hayen Janssen zur Waddewarder Siedwendung und seiner Ehefrau soll, soweit es die Verfügung des Ehemannes betrifft am

16. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, hieselbst bekannt gemacht werden.

Amt Minsen, 1856 Juli 6.

Steche.

Goering.

12. Ein dem Amte zur Publication versiegelt übergebenes Privattestament des am 4. d. M. gestorbenen Zimmermeisters Hajo Lührs Hayen am Minsernorderaltendeiche wird am

16 dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, hieselbst eröffnet werden.

Amt Minsen, 1856, Juli 6.

Steche.

Goering.

Ausverdingungen.

13. Am Montage,

den 14 d. Mts., Mittags 12 Uhr,

soll auf dem Rathhause die Lieferung von etwa 200 Fudern Sand zum Moorwarfer Wege und Fußwege an den Mindestfordernden verdungen werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Juli 7.

Müller. Meyer.

Hümme.

14. Zu den diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Wiefels sind erforderlich:

16,550 braungahre Mauersteine,
10,000 hartbraune dto.,
30 bis 40 Tonnen Muschelkalk,
440 Cub.-Fuß Sand,
1000 Strohdocken,
1012 □F. $1\frac{1}{12}$ zollig Nordische Dielen,
240 □F. $\frac{5}{12}$ zollig dto. dto.
$23\frac{1}{2}$ □F $1/12$ zollig dto. dto.
19 F. $\frac{4}{8}$ zollig Nordisch Richel,
12 F. $\frac{6}{12}$ zoll. Eichenplatte, 6 bis 9 Zoll bogenartig,
5 St. 18 Fuß 8 Zoll Zopf Stöcke,
4 „ 30 „ 5 „ „ „
2 „ 24 „ 4 „ „ „
2 „ 6 „ 6 „ „ „
4 „ 10 „ 6 „ „ „
6 „ 10 „ $2\frac{1}{2}$ „ Zopf zum Gerüst,
1 „ 27 „ $\frac{4}{6}$ „ Mauerplatt,
32 „ 18 „ — „ Latten,
150 Pfd. Anker Eisen und Nägel à Pfd.
5 Fach Fenster zu beglasen und dreimaliger Anstrich,
Zimmer- und Mauerarbeit;

Sämmtliche Materialien und Arbeit nach dem Bestick, welcher vom 30. d. M. an bei Franzen Wwe. zu Utlande wie auch bei Frerich Onnen zu Wiefels zur Einsicht ausliegt.

Die Materialien sind bis zum 25. August d. J. hier zu liefern; die Arbeit ist am 1. September zu beginnen und spätestens bis zum 15. October d. J. zu beenden

Landesbibliothek Oldenburg

Holz-Verkauf
in Hooksiel.

Wiederum wurden per Schiff „Fortuna" Capt. Hegemann direct von Norwegen angebracht:

ca. 40,000 Fuß 6/4 5/4. 4/4 " Dielen,
" 1000 " 2½. 3" Pfosten,
" 500 " 7½/5½ " 6½ 4 " Richelholz,
" 50 Dutz. Kappersparren oder Bohnenstangen,

sowie

Baumsparren und eine kleine Parthie dünnen Theer.

Auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus soll diese Ladung am Mittwoch, den

16. Juli,

Nachmittags 3 Uhr, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen von

Gerriets,
Makler.

Hooksiel, Juli 7 1856.

Pferde-Verkauf.

25. Am Freitage

den 18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Remmers, hieselbst

ca. 15 Stück Pferde, theils junge und theils gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Juli 10.

v. Cölln.

26. Der Hausmann Cord Onken zu Mariensiel läßt am

18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

folgende Gegenstände, als:

7¼ Grasen Hafer und Sommergerste } im Cäcilien-
7⅙ Grasen Bohnen und Weizen } Groden;

ferner: 6 bis 8 gute Arbeitspferde, 1 neuen Dreschblock, 1 do. Karnrad, pl. m. 30 Klaftern Brennholz, 1 Ausziehetisch, 4 Ackerwagen, worunter 3 mit eisernen Achsen, 1 Mullbrett, Pferdegeschirr, 2 bis 300 Pfd. Speck, 2 Erdkarren, 1 Chaisewagen, und weiter zum Vorschein kommende Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Neuende. Janssen,
Auct.

27. 5 Grasen besten Rocken auf dem Halm, dem Schneidermeister Joh. Hinr. Funk zum Neuender Neuengroden gehörend und bei seinem Hause befindlich, sollen auf Cord Onken Vergantung am

18. dieses Monats,

zu Mariensiel mit verkauft werden. Liebhaber wollen den Rocken also vorher besehen.

Neuende, 1856 Juli 9.

Janssen, Auct.

28. Am Dienstage, den

22. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen folgende bei Jürgens Dreesche, am Wiefelser Wege und in der Nähe des Dannhalms belegene Feldfrüchte auf dem Halme, als:

20 Matten Hafer, worunter 9 Matten sehr guter Aufbruchs-Hafer,
3 Matten Sommergerste,
4 " Bohnen,
auch Ufergras,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich entweder bei Jürgens Dreesche, wo mit dem Verkauf der Anfang gemacht wird, oder in des Gastwirths Remmers Behausung einzufinden.

Jever, 1856 Juli 7.

v. Cölln.

29. Der Hausmann Hinrich Meinen Albers im Kirchspiel Waddewarden, läßt am Dienstage, den

22. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei seinem zum Minser-Norder-Altendeich belegenen Hause:

2 Matten Hafer, 1 Matt Bohnen, 1⅔ Matt Sommer-Gerste, 1 Matt Mebde, und sodann sämmtliches Ufergras

auf dem Halme, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

30. Die Wittwe des weil. Hausmanns J. Inhülsen zum Sander Salzengroden, und der Vormund der minderjährigen Kinder, Hausmann D. Backhaus zum Tannenschen Groden, wollen am

27. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, die zum Nachlaß des weil. Inhülsen gehörigen Feldfrüchte, als:

Landesbibliothek Oldenburg

7½ Grasen Bohnen im Cäcilien Groden,
6¾ „ do. im Catharinen Groden,
3 „ Rocken daselbst,
3⅕ „ Wintergerste daselbst,
3⅙ „ Rappsaat daselbst,
3⅞ „ Hafer zum Sander Mitteldeich,
6 Jück Hafer im Ellenserdammer Groden und das Ufergras

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Die Früchte sind sämmtlich von vorzüglicher Beschaffenheit.

Käufer wollen sich beim Jeverschen Zollhause einfinden, woselbst die im Ellenserdammer Groden befindlichen 6 Jück Hafer (welchen man vorher gefälligst besehen wolle) zuerst verkauft werden sollen.

Sande. In Auftrag:

Eiben.

Vorläufige Anzeige.

31. **In den nächsten Tagen wird eine Ladung sehr schöne trockne 1½ u. 1zoll. Dielen bekanntet und bis 16 Zoll breit, eintreffen, und sofort in Auction kommen. Der Verkaufstermin wird demnächst durch den Makler Herrn Gerriets näher bekannt gemacht werden.**

Hooksiel, den 10. Juli 1856

J. F. Stoffers.

Kirchen-Sache.

32. In Folge eines Versehens ist für die hiesige Kirchenkasse, für das Rechnungsjahr 18⅝⁄₅₆ noch nachträglich 2 gr. p Gras zu erheben. Ich bitte mir solche vom

17. bis zum 26. Juli d. J.

für diesmal prompt einzuzahlen.

Waddewarden, den 7. Juli 1856.

Ch. Melchers,
K.-Rf.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

34. Die diesjährige Generalversammlung der oldenburgischen und jeverländischen Gustav-Adolf-Vereine wird am

Mittwoch, den 16. Juli, in Jever

abgehalten. Sie wird Vormittags 10 Uhr mit einer gottesdienstlichen Feier, bei welcher der Herr Pfarrer Hellwag zu Altenhuntdorf die Predigt halten wird, beginnen und werden hiernächst in der Aula des Gymnasiums die weiteren Verhandlungen — Berichterstattung, Rechnungsablage, Berathung und Beschlußnahme über die Verwendung der diesjährigen Geldmittel, Wahl eines Abgeordneten zur Centralversammlung, die nach Beschluß der vorigjährigen Versammlung in Heidelberg demnächst in Bremen abgehalten wird — Statt haben.

Die Mitglieder der verschiedenen Zweigvereine des Landes so wie alle evangelische Glaubensgenossen, die ein Interesse nehmen an der Sache der Gustav-Adolf-Vereine, durch glaubensbrüderliche Hülfeleistung an in ihrem Kirchenwesen bedrängte evangelische Gemeinden in der Abgeschiedenheit unter Andersgläubigen die evangelische Kirche zu kräftigen und vor Abschwächung zu bewahren, — werden dazu eingeladen.

Oldenburg, 1856 Juni 30.

Der Vorstand des oldenburgischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Präses: Schriftführer: Kassefführer:
Nielsen. Lipsius. Lange.

Indem der unterzeichnete Vorstand des Provinzial-Vereins obige Bekanntmachung des Oldenburgischen Hauptvereins hiedurch mittheilt, wird noch bemerkt, daß der Zutritt zu der Versammlung in der Aula des Gymnasiums jedermann ohne Unterschied des Standes und Geschlechts offen steht, und daß besondere Gaben für den Gustav-Adolf-Verein von den Unterzeichneten gern in Empfang genommen werden.

Die von mehreren Localvereinen Jeverlands noch fehlenden Beiträge und Berichte werden baldigst erwartet.

Jever, 1856 Juli 8.

Der Vorstand des Provinzial-Vereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung für Jeverland.

Müller. K. Meinardus. Lehrhoff.
Bötticher. F. C. Müller.

Chausseebau.

35. Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung werden für den Transport der Ziegelsteine von der Heidmühle bis zur Chaussee als:

1. bis zum Neuenkruge . .	1 Thlr.	54 gr.	Cour
2 bis Holschhausen . .	1 „	60 „	„
3. bis Ende der diesjährigen Uebersandung . .	2 „	— „	„

pr. 1000 Stück vergütet.

Diejenigen, welche den Transport einer Quantität von mindestens 11,500 Stück übernehmen wollen, können sich beim Herrn Baucandidaten Ruhstrat melden und von demselben die Bedingungen erfahren.

Bemerkt wird jedoch, daß mit dem Anfahren der Steine in der Strecke von Holschhausen bis zu Ende der Uebersandung zu beginnen ist.

Jever, Juli 8. 1856.

G. Hullmann.

Notificationen.

36. Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Räder hieselst will sein auf der Südergast bei Jever am Schützenfeldswege belegenes im Jahre 1854 neu erbaute Haus nebst daran belegenem großen Garten, zum Antritt auf 1. Mai 1857 verkaufen. Das Haus enthalt zwei Stuben, eine Schlafkammer, Küche und Scheune.

Kaufliebhaber wollen sich in erster Zeit entweder an den Eigenthümer oder an den Unterzeichneten wenden.

Bemerkt wird noch, daß sich in nächster Zeit mehrfache Gelegenheit darbietet, mehrere in der Nähe des Hauses belegene Landstücke anzukaufen.

Jever, 1856 Juli 11.

G. L. Thiems.

37 Ich habe einige Bauplätze ganz in der Nähe des Preußischen Kriegshafen und unmittelbar an der dahin führenden Chaussee belegen, unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende. Janssen,
Auct.

38. Zwei Häuser in der Stadt und ein Bauplatz, außerhalb der Stadt sehr angenehm belegen, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Jever, 1856 Juli 3.

Heinen.

Landesbibliothek Oldenburg

39. Die zur M. Ricklefsschen Concursmasse gehörigen Immobilien, als:

1. ein zur Kaufmannschaft eingerichtetes Wohnhaus nebst 2 Kitzen und Warfplatz im Hopfenzaun hieselbst, abgeschätzt zu 1155 Thlr. 40 gr. Gold;
2. ein daselbst belegenes Wohnhaus mit Scheune und Warfplatz, die frühere Knabenschule, abgeschätzt zu 827 Thlr. 18½ gr. Gold;
3. ein ca. ⅓ Matt großer Grasgarten, belegen am hiesigen Schützenfelde, abgeschätzt zu 72 Thlr. 3½ gr. Gold;
4. ein ca. ¾ Gras großer Garten im Siabbenmoor bei Jever, abgeschätzt zu 269 Thlr. 70½ gr. Gold;
5. ein kleinerer do. daselbst, abgeschätzt zu 88 Thlr. 51½ gr. Gold;
6. vier Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, auf dem ersten Stück in der 21. Ordnung, nebst Monument, abgeschätzt zusammen zu 30 Thlr. Gold;
7. zwei Frauensitze in dem Stuhl Nr. 72 in der hiesigen Stadtkirche, abgeschätzt zu 5 Thlr. Gold

werden am Mittwoch, den

23. dieses Monats, Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Landgerichtslocale zum Verkauf aufgesetzt, woran hiemit erinnert wird.

Kaufliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß ein zweiter Aufsatz nicht Statt findet, wenn die abgegebenen Gebote den angeführten Taxationssummen gleich kommen oder diese übersteigen, in welchem Falle der Zuschlag ertheilt werden wird.

Jever, 1856 Juli 9.

Behrens,
Curator der Masse.

Immobilverkauf.

40. **Ein, nur einige hundert Schritte von der nach Varel führenden Chaussee belegenes, im besten Zustande befindliches Landgut, aus guten Wirthschaftsgebäuden, Gärten und 91 Matten 70 □R. 149 □F. oder 137½ Grasen Landes bestehend, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.**

Die Ländereien dieser, nur 1 Stunde von der Stadt angenehm belegene, Stelle sind von vorzüglicher Güte, arrondirt und mit wenigen Abgaben, circa 80 Thlr. Gold jährlich, belastet.

Da das Gut schon mit nächstem Mai angetreten werden kann und ich ermächtigt bin, dasselbe zu einem civilen Preise sofort zuzuschlagen, so werden etwaige Liebhaber gebeten, sich in den ersten 14 Tagen persönlich zu melden.

Jever, 1856 Juli 3.

Heinen.

Immobilien-Verkauf.

41. Der Unterzeichnete hat folgende Grundstücke der Herrschaft Jever belegen, unter der Hand zu verkaufen,

1. ein Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und pl. m. 98 Jück Landes,
2. eine Windmühle mit Ländereien, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen,
3. ein Landgut bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 120 Matten Landes,
4. ein Wirthshaus nebst Garten in der Stadt Jever,
5. ein dito mit pl. m. 14 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen,
6. ein Haus mit Garten bei Jever belegen.

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

Immobiliar-Verkauf.

42. Die Erben des weiland Hausmanns Hillern Heeren Janssen zu Neufunnixsiel wollen ihre daselbst belegenen Immobilien, bestehend:

a. aus einem Platzgebäude, Backhause, Garten und 51½ Diemathen (111 7/12 Morgen Hannov.) Landes nebst sonstigen Zubehörungen, und
b. aus einem Platzgebäude mit Garten nebst 16 Diemathen (34⅔ Morgen Hannov.) Landes und sonstigen Zubehörungen

— im Ganzen oder stückweise —

verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich je eher je lieber bei dem Miterben Ommo Ommen Janssen zu Neufunnixsiel oder bei mir melden.

Wittmund, den 5. Juli 1856.

A. Ohmstede.

Bekanntmachung.

43. Nachdem zum abermaligen Verkaufsaufsatze der Rieken-Dannenbergschen Grundstücke Termin auf den

21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr

im „Hof von Oldenburg"

angesetzt worden ist, mache ich im Namen der Verkäufer darauf aufmerksam, daß sowohl die Stelle „Kleinmoorwarfen" sammt den zugekauften Landstücken, als auch das Grünland und die 8 Grasgärten am alten Schützenfeldswege, und ferner die ersten 6 Aecker bei der Ziegenreihe, zuerst stückweise und alsdann im Ganzen aufgesetzt werden sollen.

Ferner habe ich zu bemerken, daß dieser dritte Termin jedenfalls auch der letzte sein wird, und daß die definitive Erklärung über die Zuschlagsertheilung Seitens der Verkäufer schon im Termin selbst abgegeben werden soll.

Jansen,
Advocat.

44. Das von J. G. Stamer zum Neuender-Neuengroden bewohnte Häuslingshaus habe ich auf Mai 1857 anzutreten unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich am

19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr

in Janssen Wirthshause zu Neuende einfinden und ihre Gebote abgeben.

Neuende, 1856 Juli 3. Janssen,
Auct.

45. Rechnungsablage der Todtencasse,

Sonntag, den 27 d. M., Nachmittags 4 Uhr, bei Franzen in Fedderwarden.

Ronstadt.

Redaktion, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 56 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Cammer.

1. Im Auftrage des Großherzoglichen Staatsministeriums wird die nach dem Gesetze vom 4. Juni 1855 aufzunehmende Anleihe für das Herzogthum Oldenburg hiemit zur ferneren Aufnahme unter nachstehenden Bedingungen eröffnet:

1. Die Erbietungen zu dieser Anleihe können auf jeden in 100 Thlr. aufgehenden Betrag gestellt werden, nach dem Gefallen des Darleihers in Gold oder in Courant, und sind bei der Cammer schriftlich einzuliefern.
2. Die Einzahlung kann entweder vom 16. August bis zum 30. September d. J. oder vom 1. December d. J. bis zum 31. Januar 1857 bei der Cammercasse hieselbst geschehen; indessen werden für jeden dieser beiden Zeiträume die Angebote früherer Zahlung in der Regel vor den Angeboten späterer Einzahlung angenommen werden.

   In der Erbietung ist anzugeben, an welchem Tage oder in welcher Woche die Einzahlung erfolgen soll.
3. Die Anleihe ist theils kündbar mit Kündigungsfrist von sechs Monaten, theils unkündbar von Seiten des Gläubigers. Der Abtrag des unkündbaren Theils der Anleihe soll in der Weise erfolgen, daß vom Jahre 1870 einschließlich an jährlich mindestens 4% des Gesammt-Betrages der Anleihe mittelst Verloosung dergestalt zum Abtrag gebracht werden, daß die Rückzahlung der ausgelooseten Capitalien sechs Monate nach dem Verloosungstage zu geschehen hat.

   In dem einen wie in dem andern Falle wird, nach Gefallen des Gläubigers, bei der Landeskasse oder einer vom Gläubiger vier Wochen vor dem Rückzahlungstermine bei der Landescasse zu benennenden Special-Casse die Zahlung geleistet.
3. Der unkündbare Theil der Anleihe wird mit 4. der kündbare mit 3½ vom Hundert jährlich verzinset.

   In den Erbietungen ist anzugeben, ob die Betheiligung an der kündbaren oder an der unkündbaren Anleihe beabsichtigt ist; bei Unterlassung der Angabe wird letzteres angenommen.
5. Ueber das eingezahlte Capital ist von dem Cammercassirer ein Empfangsschein auszustellen, welcher für das in der Zeit vom 16. August bis 30. September d. J. eingezahlte Capital spätestens gegen den 1. December d. J. für das in der Zeit vom 1. Decbr. d. J. bis zum 31. Januar k. J. eingezahlte Capital spätestens gegen den 1. April 1857 auf seine Production bei der Cammercasse gegen eine mit den zunächst erforderlichen Zinscoupons, nebst Talon, versehene numerirte Schuldverschreibnng der Cammer eingewechselt werden wird.
6. Die Schuldverschreibungen werden nach Gefallen des Darleihers auf den Inhaber oder auf seinen Namen ausgefertigt werden.

   Verlangt derselbe das letztere, so ist solches von ihm in seiner gedachten Erbietung oder doch vor Einzahlung des Capitals bei der Cammer zur Anzeige zu bringen.

   In gleicher Weise ist es anzuzeigen, wenn der Darleiher vorzieht, über den eingezahlten Betrag, statt einer Schuldverschreibung über das Ganze, mehrere über dessen Theile, welche jedoch in 100 aufgehen müssen, zu erhalten.
7. Die Zinsen auf verfallene Coupons können bei der Landescasse zu jeder Zeit und bei den Specialcassen, wenn deren Casse-Behalt zur Zahlung ausreicht, erhoben werden.
8. Es bleibt der Cammer vorbehalten, den einstweiligen Schluß der Anleihe zu jeder Zeit auszusprechen.

   Denjenigen, deren Erbietungen angenommen sind, soll davon innerhalb vierzehn Tagen nach deren Einlieferung eine Benachrichtigung zugefertigt werden.

   Erfolgt diese Benachrichtigung nicht, so ist anzunehmen, daß die Annahme der Erbietung nicht mehr hat geschehen können.

Oldenburg, den 9. Juli 1856.

Toel.

v. Gayl.

2. Vom 21. bis 26. Juli d. J. wird durch den Stadtcämmerer gehoben:

die Abgabe nach dem Brandcassen-Taxatum,
Servicegeld,
Nachtwächtergeld,
Krumstergeld,
additionelle und ordinaire Contribution,
eine Anlage zur Wangerländischen Sielcasse von 2 gr. vom Grase,
eine Anlage zur Wangerl. Deichbandscasse von 9 gr. vom Bon. Grase,
der vierteljährige Armenbeitrag aus dem Glockenschlage.

Stadtmagistrat zu Jever 1856 Juli 11.

Müller.

3. Caroline Elisabeth Haak aus Accum, zur Zeit für Rechnung der Accumer Armencasse auf der Grafschaft ausverdungen, vagabondirt häufig bettelnd im Lande und ergiebt sich dann dem Trunke. Den Eingesessenen wird bei polizeilicher Brüche verboten, dieser Person etwas zu verabreichen, da die milden Gaben bei dieser Person übel angebracht sind.

Amt Kniphausen, 1856 Juli 10.

Bunnies.

v. d. Bring.

Vergantungen.

4. Ein wegen rückständiger Mühlenpacht gepfändeter brauner Wallach soll am

25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

in B. O. Abrahams Wirthshause zu Accum öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amt Kniphausen, Juli 3.

Bunnies.

v. d. Bring.

5. Ein wegen rückständiger Mühlenpacht gepfändeter brauner Wallach soll am

25. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in B. O. Abrahams Wirthshause zu Accum öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Amt Kniphausen, 1856 Juli 3.

Bunnies.

v. d. Bring.

Notificationen.

6. Den Herrn Weinhändler O. Ommen zu Carolinensiel, zum Eincassiren und vollgültigen Quittiren meiner Buchforderungen bevollmächtigt zu haben, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Carolinensiel, Juli 9. 1856.

Sievers, Dr. med.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Zum Behuf Anfertigung des Inventariums über den Nachlaß des weil. Schmiedemeisters Siebelt C. Harms zum Minf. Osteraltendeich, werden alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an denselben haben, ersucht, ihre specificirten Rechnungen in Zeit von 14 Tagen an die unterzeichnete Wittwe einzureichen.

Minf.-Oster-Altendeich, 1856 Juli 9.

S. C. Harms Wwe.

Thierschau-Verein.

8. Die auf den 8. Juli d. J. angesetzte Neuwahl der Direction ꝛc. hat ausgesetzt werden müssen und wird nunmehr Termin dazu auf

den 21. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Herrn Gastwirth Bruns in Jever angesetzt, wozu die Actionaire sich zahlreich einfinden wollen, zugleich werden diejenigen Achtsmänner, welche bereits 2 Jahre im Amte waren, ersucht, vor dem 21. d. Mts., nach Maßgabe des ihnen zugegangenen Schreibens, eine Neuwahl zu veranlassen und wollen sämmtliche Achtsmänner der obgedachten Generalversammlung am 21. d. M. beiwohnen.

Jever, 1856 Juli 9.

Seetzen. R. Onken. J. C. Kleiß.

9. Es ist zu F. Theilen Peters Beest zu Hooksiel, welche am 25. Mai crepirte und zu Christian Remmers Kuh zu Accum, welche am 17. Juni crepirte eine Anlagen von

jeder Kuh 20 gr.
jedem Best 10 gr.

erforderlich, und werden die Betheiligten ersucht, ihre Beiträge gegen den 22 d. M. an Hedden Carls und Lübben einzuzahlen.

Fedderwarden, Juli 8. 1856.

C. F. Franzen.

10. Da mir vom Stadtmagistrate hieselbst die Concession zum Betriebe des

Steinhauergeschäfts

ertheilt worden, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten. Ich bin im Stande, alle mir zugehenden Aufträge auf das Billigste und Prompteste auszuführen und bitte mich mit vielen Bestellungen beehren zu wollen.

Meine Wohnung ist in der Schlachtstraße bei meiner Mutter, weil. Steinhauer M. Müller Wwe.

Jever, den **10.** Juli **1856.**

Herm. Heinrich Müller.

11. Mehrere Matten vorzüglich besetzter Mehde, nahe der Stadt hat abzustehen

C. Th. Axen.

12. Der von meinem seligen Manne betriebene **Handel mit Gartenfrüchten, Pflanzen** u. s. w, wird von mir unter Beistand meiner ältesten Kinder auf's Thätigste fortgesetzt werden und bitte ich unsere bisherigen verehrten Kunden um ferneres Wohlwollen.

Jever, Juli 3 1856.

Otto G. Kaufmann Wittwe.

13. Braun wollenes Schürzenzeug und halbwollenes Rockszeug wieder vorräthig bei

J. Deye.

14. Am 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

Lehrerkonferenz im „Weißen Floh".

15. Da ich mich fortwährend mit Stricken von wollenem Unterzeug und Strümpfen beschäftige, so bitte ich meine geehrten Gönner mich nach wie vor mit dieser Arbeit zu beauftragen.

Jever. Antoinette Eden.

16. **Für Herren empfiehlt Unterzeichneter eine schöne Auswahl schwarzer und farbiger Cravatten mit und ohne Feder, sowie Schlips in Seide und Moirez; ferner feine Hosenträger in allen Sorten, mit und ohne Elastic — zur gütigen Abnahme angelegentlichst**

Adolf Kühn.

17. Heute erhielten wir wiederum eine Sendung der neuesten

Barege-Roben mit seidenen Volants,

ferner erhielten:

wattirte Steppdecken,

ein- und zweischläferne,

sowie auch eine neue Sendung von

Mantillen in Sammt, Seide u. Tuch,

auch für Kinder.

Sonnenschirme in größter Auswahl.

Sehr schöne französische

Jaconnets, Cattune, Wollstoffe ꝛc.

Mit einer Parthie **Mouslin de laine,** sowie mit allen noch vorhandenen feinern **Strohhüten** räumen wir zu bedeutend ermäßigten Preisen. Nach außerhalb stehen jederzeit Proben franco zu Diensten.

Bazar zu Varel.

Schieferdecker & Co.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

18. Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1855 ist erschienen und legt günstige Ergebnisse dar:

Versicherte	19,363	Personen.
Versicherungssumme . . .	30,888,700	Thlr.
Jahreseinnahme für Prämien und Zinsen	1,411,191	„
Ausgabe für 463 Sterbefälle	716,200	„
Bankfonds	8,162,142	„
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten . .	1,358,137	„
Dividende im Jahre 1856 .	33	Procent.

Das Maximum der auf ein Leben versicherbaren Summe ist von 10,000 auf 15,000 Thlr. erhöht worden.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

B. H. Möhlmann in Wittmund,
Advocat Th. Jansen in Jever,
H. F. Victors in Varel,
Carl Bocke jr. in Emden,
Georg Börner in Leer.

19. Von den nachgefragten eisernen verzinnten Kaffeekesseln mit und ohne Ring, erstere auf Kochmaschinen zu gebrauchen, erhielt ich wieder eine große Auswahl

Büchner.

Landesbibliothek Oldenburg

20. Eine neue Sendung

Mantillen, Longshawls und Umschlagetücher

empfehlen wir unter Zusicherung der billigsten Preise.

R. Meemken & Comp.

Etablissements-Anzeige.

21. Einem geschätzten Publicum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als

Messerschmiedemeister und Gelbgießer

niedergelassen habe. Es wird mein Bestreben sein, meinen Gönnern, bei billiger Preisstellung und prompter Bedienung, elegante und dauerhafte Arbeit zu liefern und bitte ich um recht viele Aufträge.

F. Coners,
wohnhaft an der Schlachtstraße, neben Herrn Kaufmann Mammen.

22. Mein Lager

eiserner Oefen

wurde kürzlich durch Zufuhren von Dassel und anderen Eisenhütten bestens completirt und bietet dasselbe nun in allen Arten eine große Auswahl.

Eine kleine Parthie große

Pyramiden-Oefen

besonders für Schulzimmer passend, offerire, um rasch damit zu räumen, zu **2½** ₰ Gold pr. **100** Pfd.

Rud. Altona.

23. Gegen billige Zinsen habe ich sofort 400 Thlr. und 150 Thlr. und im November d. J. 2000 Thlr. 200 Thlr. und 200 Thlr. in Commission zu belegen.

Axen sen.

24. Als Vormund habe ich sofort 300 Thlr. Gold zu belegen.
Fedderwarder-Groden.
F. D. Gummels.

25. Im Monat Febr. 1857 sind 400 Thlr. Gold, aus der Vacanzcasse zinslich zu belegen.
Kniphausen. Tannen, Adm.

26. Für Gerd Gerriets zu Hohensminde Kinder Vormund habe ich 200 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever, 1856 Juli 12.
G. L. Thiems,

26. Für den Fond der Fedderwarder Armen-Casse habe ich sofort 225 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Hoheweth, 1856 Juli 9.
F. A. Ziegfeld, Rechnungsführer.

27. Von den Aufkünften der 1. Pfarre in Fedderwarden sind zinsträgig zu belegen:

im Monat	August	1856	pl. m.	100	Thlr. Gold,
" "	Januar	1857	" "	500	" "
" "	April	"	" "	625	" "
" "	Juli	"	" "	362	" "
" "	August	"	" "	1313	" "

Kniphausen. Tannen, Adm.

28. Für Edo J. Eden Sohnes Vormund habe ich 80 Thlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld

29. Aus der allgemeinen Schulcasse sind zinslich zu belegen:

im Monat	November	1856	300	Thlr. Gold,	
" "	December	"	225	" "	
" "	Mai	1857	1000	" "	

" " Mai 1857 ferner 200 Thlr. Gld. (Abkensche Legatgelder).
Kniphausen. Tannen, Adm.

30. 1000 bis 1300 Thlr. Ickensche Pupillengelder sind gegen übliche Zinsen auf sofort zu belegen durch den Vormund
G. F. Fooken in Hooksiel.

31. Von den Aufkünften der Accumer 2. Pfarre sind sofort zinslich zu belegen 1600 Thlr. Gold, ferner im Monat November 125 Thlr. Gold und im Monat December d. J. 1300 Thlr. Gold.
Kniphausen, 1856 Juni 26.
Tannen, Adm.

32. Ich empfehle eine hübsche Auswahl ganz- und halbwollene

Tischdecken,

welche ich dieser Tage erhalten habe.
Jever. **J. F. Drost.**

33. Es kann sogleich ein Schumacher-Gesell Arbeit erhalten.
Hooksiel 1856. Juli 3.
J. H. C. Müller.

34. Ich suche sogleich zwei Schneidergesellen, bei reeller Arbeit. Wochenlohn 60 gr. bis 1 Thlr.
Oldorf, Juni 30. 1856. Gerdes, Schneidermeister.

35. 4 Zimmer- und Maurergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei
Haddien Folkert U. Reents.

36. Zwei werkverständige Schuhmachergesellen können guten Lohn und dauernde Arbeit erhalten.
Gottels bei Hohenkirchen, 1856 Juli 6
Hayo Peters, Schuhmachermeister.

37. Ein Knecht von 18 bis 19 Jahren, der auch das Grobbrod Backen mit wahrnehmen muß, kann sofort oder mit dem 1 November d. J. bei mir eine Stelle erhalten; ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
Förrien. G. H. Gerken.

38. Ein Schuhmacher-Gesell kann sofort Arbeit erhalten bei B. D. Evers in Jever.

39. **Gesucht.** Sobald wie möglich ein Frauenzimmer, welches einer landwirthschaftlichen Haushaltung vorstehen kann, und mit kleinen Kindern umzugehen weiß.
Fedderwardergroden, Juli 8. 1858.
Peter Gerriets.

40. Für einige Mädchen und einen Hausknecht, kann ich auf den 1. August Stellen nachweisen.
Alverichs.

41. Ich suche einen kräftigen Burschen, als zweiten Knecht.
Cramer.

42. Eine neue Sendung

Mantillen & Mantelets

empfing und empfiehlt
Fedderwarden. **H. A. Cohn.**

Landesbibliothek Oldenburg

Schützenfest zu Hooksiel.

43. Dasselbe beginnt mit dem

17. Juli,

an welchem Tage von der Schützen-Compagnie nach der Königsscheibe geschossen wird, am

18. und 20. Juli

findet Prämien-Schießen nach Nummer- und Flatterscheiben Statt, woran jeder Fremde Theil nehmen kann.

Zu zahlreichen Besuche ladet freundlichst ein

Hooksiel, den 3. Juli 1856.

die Commission.

Mittwoch, Juli 16., Abends 5½ Uhr
wird Herr Organist Stiehl in der hiesigen Kirche ein

Orgelconcert

geben.

Eingang zur Kirche von der Südseite, dem Rathhause gegenüber.

Billets und **Programm** sind von Mittwoch Morgen an zu 18 Grt. bei H. F. Franz und Dr. Meinardus zu haben.

Am Eingange der Kirche findet kein Billetverkauf statt.

Die Hälfte der reinen Einnahme wird zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins verwandt.

Doppelt gedarrtes Salz
in mehreren Sorten, aus zwei der renommirtesten Salinen des Königreichs Hannover, aufs Billigste bei

C. Th. Axen.

46. Die zweite Sendung

Tüllmantillen

ist eingetroffen.

Jever. **J. F. Drost.**

47. Der ehemalige Weber Janssen aus Horsten in Ostfriesland, welcher sich auch mit der Musik beschäftigt, und dessen Söhne, durchstreifen das benachbarte Amt Jever mit ihren musikalischen Instrumenten, entweder auf Bestellung, oder diese auch suchend, vielleicht auch vorgebend, daß sie in meinem Auftrage handeln, um musikalische Dienste zu verrichten. Diese Personen haben schon manche Klage veranlaßt, die gerichtliche Verhandlungen zur Folge hatten, und mache ich demnach, um Wiederholungen vorzubeugen, bekannt, daß dieselben nicht von mir zur Leistung musikalischer Aufwartung bei Bällen, Hochzeiten ꝛc. beauftragt sind und verweise hiebei zugleich auf die Verordnung Großherzoglicher Regierung, nach welcher ein Jeder, „welcher in der Herrschaft Jever musikalische Aufwartungen begehrt, gehalten ist, selbige bei dem Stadtmusikus zu bestellen, zur Vermeidung einer Brüche von 10 Gulden, sowohl für den Musiker als den Wirth."

Nach früher wiederholt bekannt gemachter Verordnung der Großherzoglichen Aemter muß die Bestellung 8 Tage vorher geschehen.

Jever. **Remmers,** Stadtmusikus.

Graue Filz-Hüte
sowohl für Herren wie für Knaben empfing in einer schönen Auswahl und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fedderwarden. **H. A. Cohn.**

Türkische Pflaumen,
13 Pfund pr. Thaler, pr. Pfund 6 gr. empfiehlt

Aug. Jaritz.

50. Für Harm L. Hinrichs Sohnes Vormund habe ich 300 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

51. Mürbekochende weiße **Bohnen** und grüne **Erbsen**, billigst bei

C. Th. Axen.

52. Gegen erste, sichere Hypothek auf Grundstücke werden 8—10,000 Thlr. anzuleihen gesucht, unter Nachweisung des

Jever, 1856 Juli.

Rechnungsstellers Ricklefs.

53. Frischen Edamer- und Stolker-Käse empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

54. Eine gesunde, mit guten Zeugnissen versehene Amme kann sogleich in Dienst treten. Man wende sich an die Hebamme Onken in Neuende.

Sensen und Sichten
für deren Güte ich garantire, empfiehlt

C. Th. Axen.

55. Vorzüglich gut gearbeitete eingeschossene Scheibenbüchsen, Gewehre mit inwendig glatten Läufen, gleichfalls zum Scheibenschießen eingerichtet, und vorzüglich reines starkes Büchsenpulver empfiehlt zu billigen Preisen.

Büchner,
Rüstmeister.

HARMONIE.

56. Mittwoch, den 16. dieses Monats,

Gartenmusik und Tanzparthie
zu Moseshütte. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

B. D. W.

Abschieds-Anzeige.

57. Für das, während meines vieljährigen Hierseins mir ertheilte Vertrauen, meinen Dank abstattend, sage ich gleichzeitig bei meiner bevorstehenden Abreise nach Hameln, allen Freunden und Bekannten ein freundliches Lebewohl!

Carolinensiel, Juli 9. 1856.

Sievers, Dr. med.

Todes-Anzeige.

58. Nach einer so eben erhaltenen Nachricht verstarb in Hamburg mein daselbst wohnhaft gewesener Sohn, der Tischlermeister

Friedrich Edzard Thomas Dicht,

im 40. Lebensjahre, an den Folgen der Auszehrung. Dies ist der vierte und letzte meiner Söhne, der so wie seine Brüder, in den besten Mannesjahren mir in die Ewigkeit vorangeht, und verliere ich mit demselben meine letzte Stütze. Freunden und Verwandten sei diese Traueranzeige gewidmet.

Jever, 1856 Juli 11.

C. G. Dicht Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg